



## WIDER DAS VERGESSEN – FÜR DIE DEMOKRATIE

Abgeordnete des Landtags im Dialog  
mit Schülerinnen und Schülern aus Anlass  
des Gedenktags für die Opfer des  
Nationalsozialismus am 27. Januar 2003

Heft 20

der Schriftenreihe des Landtags Rheinland-Pfalz

ISSN 1610-3432

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber:**

Der Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

### **Redaktion:**

Hans-Peter Hexemer

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Deutschhausplatz 12

55116 Mainz

### **Gestaltung:**

Petra Louis, Mainz

### **Titelfoto:**

Klaus Benz, Mainz

### **Copyright:**

Landtag Rheinland-Pfalz 2003

### **Druck:**

Satz + Druck Werum GmbH, Mainz-Hechtsheim

### **Der Landtag im Internet:**

<http://www.Landtag.Rheinland-Pfalz>

# WIDER DAS VERGESSEN – FÜR DIE DEMOKRATIE

Abgeordnete des Landtags im Dialog  
mit Schülerinnen und Schülern aus Anlass  
des Gedenktags für die Opfer des  
Nationalsozialismus am 27. Januar 2003



# Inhalt

---

<b>Geleitwort</b>	5
<b>Einleitung</b>	7
<b>Abgeordnetengespräche und Projekte in den Schulen</b>	13
<b>Ansprechpartner im Landtag</b>	75



## Geleitwort

---

Der Landtag Rheinland-Pfalz hat am 27. Januar 2003, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, nicht mehr in einer zentralen Gedenkfeier an Verfolgung und Holocaust erinnert, sondern erstmals durch 61 dezentrale Veranstaltungen in den Schulen des Landes. Mit dieser neuen Form des Gedenkens hat der Landtag Rheinland-Pfalz eine bundesweit einmalige und beachtete Initiative ergriffen. Dass diese gelingen konnte, ist den beteiligten Schulen, den Lehrerinnen und Lehrern, den Schülerinnen und Schülern und meinen Abgeordnetenkolleginnen und -kollegen zu danken.

Junge Menschen und Abgeordnete haben sich gemeinsam aktiv mit der Vergangenheit auseinandergesetzt. Die vielfach bei den Gesprächen beteiligten Zeitzeugen haben durch ihre Schilderungen die jungen Leute besonders angesprochen und ein Gedenken mit Herz und Verstand ermöglicht.

Die Zeit des Nationalsozialismus entfernt sich immer weiter von uns. Junge Leute kennen die Brutalität des Systems, die Gleichgültigkeit der Mehrheit und die Leiden der Opfer nur noch aus Büchern und Filmen. Eine Erneuerung des Gedenkens wird aber nur durch eine Beteiligung der Jugend möglich, ein neues Hinsehen, frei von persönlicher Verstrickung und Schuld. Die Schulen sind zentrale Orte, an denen diese Arbeit geleistet wird. Zugleich darf Erinnern nicht folgenlos bleiben: es muss Konsequenzen haben. Deshalb hat der Landtag sein Gedenken 2003 unter das Leitwort: „Wider das Vergessen – für die Demokratie“ gestellt – dies soll die Verpflichtung verdeutlichen, aus dem Geschehenen Lehren für Gegenwart und Zukunft zu ziehen.

Durch die Gespräche in den Schulen haben die Abgeordneten mit mehr als 3500 Schülerinnen und Schülern einen unmittelbaren Dialog führen und aktuelle Bezüge herstellen können. Denn die Demokratie bleibt nur lebensfähig, wenn sich die Menschen in ihr und für sie engagieren, wenn sie eintreten für Menschlichkeit und Solidarität, gegen Gewalt und Intoleranz. Dieser aktive Einsatz macht das Gedenken gegenwartsbezogen und glaubwürdig.

Eine der beteiligten Schulklassen hat konkret gefordert: Der Gedenktag muss künftig in jedem Kalender vermerkt sein. Ich habe mir diesen Wunsch, den der Landtag für sich selbst realisieren wird, zu eigen gemacht. Über den Börsenverein des Buchhandels habe ich die deutschen Kalenderverlage aufgefordert, künftig diesen Tag in allen Kalendern entsprechend hervorzuheben. Auch dadurch kann ein Beitrag geleistet werden, den 27. Januar als nationalen Gedenktag im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verankern.

Die vorliegende Dokumentation soll die zum 27. Januar 2003 in den Schulen durchgeführten Gespräche und Projekte dokumentieren und zugleich Anregungen geben für weitere Aktivitäten.



Christoph Grimm  
Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

**„Wider das Vergessen – für die Demokratie“  
Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus  
am 27. Januar 2003  
Abgeordnete im Dialog mit Schülerinnen und Schülern**

1996 hat der damalige Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog den 27. Januar, den Tag, an dem 1945 das Konzentrationslager Auschwitz befreit wurde, zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus bestimmt.

Seit 1998 bringt sich der Landtag durch eigene Veranstaltungen aktiv in diese Gedenk- und Erinnerungsarbeit mit ein.

1998 fand eine Sondersitzung des Parlaments in der Gedenkstätte KZ Osthofen statt.

Durch eine Schultheatergruppe wurde 1999 im Mainzer Staatstheater in Anwesenheit der Autorin das auf dem autobiografischen Bericht von Inge Deutschkron basierende Theaterstück „Ab morgen heißt Du Sara“ aufgeführt.

Das Schicksal von Kindern und Jugendlichen im Holocaust stand im Jahre 2000 in Mittelpunkt einer Gedenkfeier in der Mainzer - Stephanskirche und wurde durch die von Jugendlichen gestaltete „Aktion Stolpersteine“ in die Mainzer Innenstadt getragen.

In einem Schweigemarsch wurde 2001 an die Leidenstätten der Opfer des Nationalsozialismus in Mainz erinnert.

Im Rahmen einer Plenarsitzung des Landtags lasen Jugendliche im Jahre 2002 literarische Texte zur Erinnerung und Mahnung.

**Jugendliche aktiv in die Gedenk- und Erinnerungsarbeit einbeziehen**

Ein besonderes Ziel des Landtags war schon in den vergangenen Jahren, anlässlich des Gedenktags für die Opfer des Nationalsozia-

lismus junge Menschen in das Gedenken einzubeziehen. Auf Vorschlag der parlamentarischen Arbeitsgruppe „Gedenktag 27. Januar“ hatten die Fraktionen und der Ältestenrat des Landtags beschlossen, die Umsetzung dieses Zieles durch einen möglichst breiten Dialog zwischen Abgeordneten und jungen Menschen im ganzen Land zu erreichen.

### **Abgeordnete im Dialog mit mehr 3500 Jugendlichen**

Erstmals haben deshalb im Jahr 2003 Abgeordnete 61 Schulen des Landes besucht und so landesweit am 27. Januar Gespräche mit Schülerinnen und Schülern geführt. Damit wurde das Gedenken ins Land getragen und mehr junge Menschen direkt erreicht als bei den bisherigen Projekten.

Abgeordnete, Schüler und Lehrer übernahmen dabei eine aktive Rolle im Sinne einer lebendigen Erinnerungsarbeit und führten Gespräche „Wider das Vergessen und für die Demokratie“.

An dieser Aktion beteiligten sich Schulen aller Schularten in fast allen Regionen des Landes. In 14 Hauptschulen, fünf Regionalen Schulen, zehn Realschulen, 17 Gymnasien, einer Integrierten Gesamtschule, zwölf Berufsbildenden Schulen, einer Staatlichen Lehranstalt für Landwirtschaft und einer Meisterschule für Handwerker wurden so mehr als 3500 junge Menschen aktiv in das Gedenken und Erinnern einbezogen.

### **Schulen als wesentliche Orte, um junge Menschen für Gedenkarbeit zu sensibilisieren**

Schon in den vergangenen Jahren haben sich viele Schulen mit unterschiedlichen Projekten am Gedenktag beteiligt, sind der lokalen Geschichte nachgegangen und haben durch ihre Initiativen ihren ganz persönlichen Beitrag zum Gedenken geleistet. Die große Resonanz auf das Angebot der Abgeordneten zum Dialog mit jungen Menschen macht dem Landtag Mut, denn die Schulen sind ganz wesentliche Orte, an denen junge Menschen für die Gedenkarbeit sensibilisiert werden können. Diese Aufgabe ist um so wichtiger, als die junge Generation die Schrecken des Nationalsozia-

lismus, die Gleichgültigkeit der Mehrheit und das Leiden der Opfer nur noch als historisches Wissen kennt.

## **Für ein Gedenken mit Verstand und Herz**

Deshalb will der Landtag auch künftig Angebote machen, die über reine Wissensvermittlung hinausgehen und es jungen Menschen ermöglichen, Geschichte nicht nur zu verstehen und zu begreifen, sondern auch nachzuempfinden. Wenn Jugendliche das vergangene Geschehen mit Verstand und Herz erarbeiten, dann können sie die geschichtlichen Ereignisse in ihr eigenes Leben hineinlassen und schließlich selbst die überlieferte Erinnerung weitertragen.

Zugleich hatten die Gespräche am 27. Januar 2003 das Ziel, zu verdeutlichen, dass unser Erinnern nicht folgenlos bleiben darf, sondern Konsequenzen für die Gegenwart und Zukunft fordert. Das Einstehen für die Demokratie und Menschlichkeit, der Kampf gegen Intoleranz und Gewalt, der Schutz von Minderheiten – dies muss als politische Aufgabe der Gesellschaft und als persönliche Verpflichtung jedes einzelnen verstanden werden.

## **61 Veranstaltungen im ganzen Land**

Die Gestaltung der 61 Veranstaltungen lag in der Verantwortung der Schulen. Dabei wurde auch Bezug genommen auf bereits vielfältig vorhandene Aktivitäten, die die jeweils lokale Geschichte der Zeit des Nationalsozialismus beleuchten. Ein Ansatzpunkt war, den Abgeordneten solche Aktivitäten vorzustellen und so einen Einstieg in anschließende Gespräche zu ermöglichen. Ferner bot sich besonders an, über die Verknüpfung von Anfang und Ende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, also über deren Ursachen und Folgen zu diskutieren. In vielen Schulen waren die Gesprächsrunden in den Religions-, Geschichts- und Sozialkundeunterricht integriert. Andere Schulen haben die Gespräche in konkrete Projekte eingebunden.

## Die Gespräche und Projekte in den Schulen

Die Gespräche und Projekte in den Schulen, sollen in dieser Broschüre ausführlich dokumentiert werden. Beispielhaft seien folgende Aktivitäten einleitend genannt:

- Das Marion-Dönhoff-Gymnasium Lahnstein bemüht sich seit Jahren um die Errichtung eines Mahnmals für die Opfer des Nationalsozialismus und zur Erinnerung an die zerstörte Synagoge.
- In der Hauptschule Bernkastel-Kues haben sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit Kinderschicksalen im Nationalsozialismus beschäftigt.
- Das Gymnasium Kirn stellte die Ergebnisse einer Internetrecherche zum Thema „Leben im Nationalsozialismus – Leben als Verfolgter“ vor.
- Mit dem Schicksal der Juden im Wittlicher Raum hat sich die Regionale Schule Salmtal bereits im Vorfeld des Gedenktages und des Abgeordnetengesprächs beschäftigt.
- Das Gespräch zwischen dem Landtagspräsidenten und Schülerinnen und Schülern der BBS III Wirtschaft Worms fand in der Gedenkstätte Osthofen statt. Das Unterrichtsprojekt umfasste zuvor auch Besuche der Gedenkstätten Osthofen und KZ Struthof im Elsass.
- Das Gymnasium am Römerkastell in Alzey bereitete eine Bücherausstellung zum Thema „Auschwitz“ und „70. Jahrestag des 30. Januar 1933“ vor.
- Die Sophie-Scholl-Schule in Mainz und die Geschwister-Scholl-Schule in Germersheim banden die Abgeordnetengespräche in ihre Veranstaltungen zum Gedenken an den Widerstand und den 60. Todestag der Mitglieder der „Weißen Rose“ ein.
- Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule am Gleisberg in Mainz haben sich im Ethikunterricht besonders mit dem Thema „Vorurteile – Fremdenhass – Rassismus“ auseinandergesetzt.

- Im Hindenburg-Gymnasium Trier wurde ein Projekttag durchgeführt. Dessen Ergebnisse wurden in einer Gedenkfeier präsentiert.
- Das Hugo-Ball-Gymnasium Pirmasens verband Anfang und Ende der NS-Gewaltherrschaft in Pirmasens in einem Projekt, wobei es um die Wahlen von 1932/33 ging, die Aufrüstung am „Westwall“ und die Zerstörung der Stadt zum Kriegsende.
- Das Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz schließlich hatte als Wettbewerbsbeitrag zum Thema „Denkt@g im Internet – Einmischen statt Wegsehen“ eine Internetseite gestaltet.

### **Breite Wirkung und großes Medienecho**

Die Vielfalt der Aktionen hat ein ungewöhnlich großes Echo in den Medien hervorgerufen. Über mehr als zwei Drittel der Veranstaltungen wurde in Presse, Funk und Fernsehen berichtet. Dies hat die Wirkung der Veranstaltungen noch verstärkt und in die Breite der Bevölkerung getragen. Eine gesonderte Pressedokumentation kann beim Landtag Rheinland-Pfalz angefordert werden.

Zugleich haben die Abgeordneten und die beteiligten Schülerinnen und Schüler die Aktion als sehr ertragreich gewertet.

Aufgabe dieser Broschüre soll es sein, die Veranstaltungen des Jahres 2003 umfassend zu dokumentieren, interessierten Schulen Anregungen zu geben und Kontakte zu vermitteln, wie die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Herrschaft und ihrer Verbrechen im Schulunterricht anlässlich des Gedenktages 2003 erfolgt ist. Mit der Broschüre sollen so auch Anregungen und Hinweise für Aktivitäten an anderen Schulen gegeben werden.

**Hinweis**

Die Darstellung der Gespräche und Projekte basiert auf den Angaben, die der Landtagsverwaltung bis zum Redaktionsschluss dieser Publikation durch die Schulen übermittelt wurden.

# Realschule Altenkirchen



## **Anschrift:**

Auf der Glockenspitze  
57610 Altenkirchen  
Tel.: (0 26 81) 20 82  
Fax: (0 26 81) 7 06 34

## **Abgeordnetengespräch:**

Dr. Peter Enders, CDU

## **Projektbeschreibung:**

Vorstellung des Videofilms „...Kein Wald mit Buchen“, den u. a. Schüler dieser Schule im Rahmen eines Projekts des Kirchenkreises Altenkirchen mit dem Partnerkirchenkreis Templin-Gransee in Buchenwald gedreht haben. In dem Film setzten sich die Jugendlichen mit dem KZ-Buchenwald auseinander. Der Film erhielt den Victor-Klemperer-Preis.

Rundgang der Klassen 10 zu drei Gedenktafeln bzw. Mahnmalen für die Opfer des Nationalsozialismus in Altenkirchen. Gespräch vor Ort über die historischen Hintergründe mit Hilfe eines Denkmalführers, den Schüler des Abschlussjahrgangs 2002 verfasst hatten.

## **Kontakt/Ansprechpartner:**

Ursula Grohe  
E-Mail: u.grohe@web.de  
Tel. privat: (02 28) 22 07 51

## **weitere Informationen:**

„Denkmäler in Altenkirchen“,  
Bezugsquelle:  
Realschule Altenkirchen  
„...kein Wald mit Buchen“,  
Videofilm des Kirchenkreises  
Altenkirchen und Templin  
Gransee

**Geschichte geschicht**  
Peter Enders redete mit Realschülern über den Nationalsozialismus – HIR

Kooperative  
Gesamtschule  
Altenkirchen  
Hauptschule

**Anschrift:**

An der Glockenspitze  
57610 Altenkirchen  
Tel.: (0 26 81) 20 82

**Abgeordnetengespräch:**

Dr. Peter Enders, CDU

**Projektbeschreibung:**

Thema war der Zweite Weltkrieg und die nationalsozialistische Zeit im Raum Altenkirchen. Zur Durchführung wurden Recherchen der beteiligten Schulen im Kreisarchiv Altenkirchen und der einschlägigen regionalhistorischen Literatur vorgenommen. Die Gruppenarbeiten wurden in Form von Wandzeitungen am Projekttag sowie durch vertiefende Diskussionen von Einzelfragen mit dem Abgeordneten Dr. Peter Enders durchgeführt.

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Dr. Karl Jürgen Roth  
Am Hubenwald 11  
57080 Siegen  
Tel.: (02 71) 35 13 36  
E-Mail: Kj\_roth@yahoo.de

# Realschule

---

## Wissen

---

**Anschrift:**

Im Kreuztal 108  
57537 Wissen  
Tel.: (0 27 42) 25 71  
Fax: (0 27 42) 91 09 35

**Abgeordnetengespräch:**

Ulrich Seiler, SPD

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Ursula Bröcker  
Realschule Wissen

### Der Holocaust-Gedenktag

27. Januar 1945 – Tag der Befreiung des Vernichtungslagers  
Auschwitz-Birkenau durch die Rote Armee. 1996 wurde  
27. Januar auf Anregung des damaligen Bundespräsidenten  
Roman Herzog zum offiziellen Gedenktag für die Opfer des  
Nationalsozialismus erklärt. Er erinnert an die  
und Ermordung von Juden, Sinti und Roma, Homosexuellen  
hinderten, Homosexuellen und politisch Andersdenkenden.



## Regionale Schule Niederbieber

### **Anschrift:**

In der Lach 4  
56567 Neuwied  
Tel.: (0 26 31) 5 47 51

### **Abgeordnetengespräch:**

Sigurd Remy, SPD

### **Projektbeschreibung:**

Vorbereitung: Schülergruppen wählten sich Widerstandsgruppen aus, beschafften sich Informationen (hauptsächlich über Internet – Einbindung der Computer-AG), erstellten Plakate und trugen die Rechercheergebnisse dem Plenum in Referatsform vor.

Gespräch mit dem Abgeordneten Sigurd Remy, Gesprächsrunde mit beiden Klassen der 10. Jahrgangsstufe mit Herstellung eines Bezugs zur Gegenwart

Besuch des Landtags in Mainz

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Klaus Jung  
Kirchstraße 6  
56576 Rengsdorf

Achim Biollingemaier  
Kappelstraße 43  
56581 Melsbach



# Staatliche Heinrich-Heine Realschule

## **Anschrift:**

Reckstraße 24  
56564 Neuwied  
Tel.: (0 26 31) 2 49 01

## **Abgeordnetengespräch:**

Ise Thomas, BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN

## **Projektbeschreibung:**

Im Anschluss und Zusammenhang mit dem Gedenktag fand an dieser Schule eine weitere Veranstaltung statt, die sich auf das Schicksal jüdischer Mitbürger während der Herrschaft der Nationalsozialisten bezog. Der Vorsitzende der jüdischen Kultusgemeinde Koblenz,



Dr. Heinz Kahn, war am 14. Mai 2003 Gast und berichtete in einer Schülerrunde der 10. Klassen über sein Leben während der NS-Zeit. Dr. Kahn hat als einer von drei in Rheinland-Pfalz noch lebenden Juden die Haftzeit in Auschwitz und Buchenwald überlebt. Die Schülerinnen und Schüler waren von den Schilderungen des Zeitzeugen Dr. Kahn tief betroffen und zeigten ihren festen Willen, aus der Geschichte der NS-Zeit Lehren zu ziehen.

## **Kontakt/Ansprechpartner:**

Klaus Monath  
Heinrich-Heine Realschule

## **weitere Informationen:**

Internet:  
[www.hhr-neuwied.bildung-rp.de](http://www.hhr-neuwied.bildung-rp.de)

# Maximilian- Wied-Realschule Neuwied

**Anschrift:**

Friedrich-Siegert-Straße 3  
56564 Neuwied  
Tel.: (0 26 31) 98 56 70  
Fax: (0 26 31) 9 85 67 20

**Abgeordnetengespräch:**

Renate Pepper, SPD

**Projektbeschreibung:**

Seit 1994 besteht ein Schüleraustausch zwischen der Maximilian-Wied-Realschule Neuwied und einer israelischen Schule (Ami Asaaf, Dram Hasheron). Darüber hinaus arbeitet die Schule mit dem deutsch-israelischen Freundeskreis Neuwied zusammen.

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Direktorin Gerda Job  
Maximilian-Wied-Realschule



## Anne-Frank- Realschule Montabaur

### **Anschrift:**

Wölfchesbitzstraße 2  
56410 Montabaur  
Tel.: (0 26 02) 99 93 40  
Fax: (026 02) 9 99 34 20

### **Abgeordnetengespräch:**

Ulla Schmidt, CDU  
Harald Schweitzer, SPD

### **Projektbeschreibung:**

Geschichtsunterricht in  
den 10. Klassen zum Thema  
„Das Dritte Reich“.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Bettina Lindner  
Anne-Frank-Realschule

## Anecken: Zivilcourage für Toleranz

Gedenken an die Opfer des Nazi-Terrors – Ulla Schmidt und Harald Schweitzer im Gespräch mit Montabauer Realschülern

Spannender und konstruktiver Dialog zwischen Landtagsabgeordneten und Schülern: Den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

„aus“ skandierenden Mob in der Montabauer Bahnhofstraße des Jahres 1938. Schweitzer nannte nicht nur von SA-Truppe zerstörtes Eigentum und in Brand gesteckte Synagogen – etwa in

de Politiker an. „Zivilcourage! Erkennen Sie an: Wer rechtes Gedankengut verbrennt, dem gehört auf die Finger geklopft. Bei uns lebende Menschen ausländischer Herkunft sollen doch keine Abtaishilder von uns sein. Die türkische, die arabische Kultur ist anders als

Schwierigkeiten einstelle zu finden, die zulosigkeit, zu Vorurteilen Aggressionen führen. Schweitzer: „Nicht in dem Finger auf die zeigen, dass die so sollen. Einander miteinander reden.“ Ulla Schmidt: „Es

## Marion-Dönhoff Gymnasium

---

**Anschrift:**

Oberheckerweg 2-4  
56112 Lahnstein  
Tel.: (0 26 21) 9 42 70

**Abgeordnetengespräch:**

Roger Lewentz, SPD

**Projektbeschreibung:**

Die Schule setzt sich ein für das Aufstellen einer Gedenktafel bzw. eines Mahnmals in der Stadt für die dem Naziterror zum Opfer gefallenen Bürger Lahnsteins. Um auf die Initiative aufmerksam zu machen und die Mittel zur Finanzierung zu beschaffen, fand eine Radtour „Gegen das Vergessen“ vom 14.–17.07. 2003 Lahnstein – Bacharach (Werner-Kirche) – Mainz – Worms – Speyer statt. Cirka 30 Schüler und 2 Lehrer beteiligten sich, „Paten“ übernahmen Patenschaften, z. B. 10 Cent pro gefahrenen Kilometer, und leisteten so ihren Beitrag zur Finanzierung des Mahnmals (ca. 8.000,- €).

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Franz-Josef Straßner  
Zum Hartzberg 8  
56204 Hillscheid  
Tel.: (0 26 24) 68 30  
Tel.: (01 77) 5 56 16 15  
E-Mail: fjstrass@rz-online.de

**weitere Informationen:**

werden zur Zeit zusammengestellt und nach der Tour „Gegen das Vergessen“ veröffentlicht.

# Berufsbildende Schule Lahnstein

## **Anschrift:**

Schulstraße 2-4  
56112 Lahnstein  
Tel.: (0 26 21) 9 42 30  
Fax: (0 26 21) 94 23 44

## **Abgeordnetengespräch:**

Heribert Heinrich, SPD

## **Kontakt/Ansprechpartner:**

Uwe Hinterwaller  
BBS Lahnstein

## Großes Interesse an Vergangenheit

Auf erfreulich großes Interesse bei jungen Menschen an der Aktion des rheinland-pfälzischen Landtages zum Gedenken an den Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz am 27. Januar 1945. 61 des 101. rheinland-pfälzischen Landesparlamentes hatten sich bereit erklärt, dieses Tages zu diskutieren. Im Rheinland-pfälzischen Landtag wurden die Schüler der Koblenzer Schulen mit den Schülern über die Bedeutung der Koblenzer SPD-Abgeordnete Heribert Heinrich (ebenfalls in Lahnstein) für die Wohltätigkeit der Schule in Lahnstein und die Bedeutung der Schule für die



## Berufsbildende Schule Technik Koblenz

**Anschrift:**

Beatusstraße 143–146

56073 Koblenz

Tel.: (02 61) 9 41 83 21

**Abgeordnetengespräch:**

Dieter Klöckner, SPD

Nils Wiechmann, BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Holger Lüsebrink

Tel.: (02 61) 9 41 83 20

E-Mail: holger.luesebrink@

t-online.de

**Nazizeit besser vers**  
Gestern diskutierten Landtagsabgeordnete mit Schülern anlässlich d

# Megina- Gymnasium Mayen

**Anschrift:**

Am Heckenberg 1  
56727 Mayen  
Tel.: (0 26 51) 96 94 30  
Fax: (0 26 51) 4 14 72

**Abgeordnetengespräch:**

Anne Spurzem, SPD

**Projektbeschreibung:**

Nach dem Vortrag der Abgeordneten Anne Spurzem hielten Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe (Leistungskurs Sozialkunde) ein Referat über die Zeit des Nationalsozialismus. In Gruppenarbeit wurde sodann die Thematik vertieft. Anschliessend erfolgte die Präsentation der Ergebnisse, die auch in die Abschlussdiskussion einflossen.

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Oberstudiendirektorin Fuchs  
Megina-Gymnasium Mayen

stehen  
er Auschwitz-Befreiung



## Regionale Schule Niederzissen

### **Anschrift:**

Arweg 19  
56651 Niederzissen  
Tel.: (0 26 36) 69 93  
Fax: (0 26 36) 82 08

### **Abgeordnetengespräch:**

Beate Reich, SPD

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Direktor Stein  
Regionale Schule Niederzissen

# Ist das Erinnern noch zeitgemäß?

1996 hat der damalige Bundespräsident Roman Herzog am 27. Januar, den Tag, an dem 1945 das KZ Auschwitz befreit wurde, zum Gedenktag für die Opfer des Nazi-Regimes bestimmt. Seit 1998 bringen die Bundestag und der Bundestag

gendliche direkt angesprochen wollen. Abgeordnete sind landesweit mit 3450 Schülern im Gespräch. In der Niederzissener Schule hat MdL/SPD und Juristin Beate Reich (Bonn) Platz genommen.

„Wider der Vergessenheit und für die Demokratie“, Zahlen für die Zukunft haben, wie wertvoll eine

Antworten. „Das soll nicht nochmal passieren, es waren doch fast alle Juden unschuldig.“ „Manche anderen Menschen haben noch immer Hass auf uns, das gilt es zu verstreuen.“ „Nichts verdrängen. Eine Meinung, die Beate Reich teilt: „Sonst ist kein Miteinander in der Zukunft möglich.“ Wer be-

schlecht“ ist gleich Angriff auf die Menschen. „Da doch was gegen die noch so ein Stammtisch-Sat unter Hitler leb mussten.“ Was ganze Haltung Reich kurz ihr können die J schen von die nachvollzieh Gebot

# Regionale Schule Untermosel

---

## **Anschrift:**

Obermarkstraße  
56330 Kobern-Gondorf  
Tel.: (0 26 07) 17 76  
Fax.: (0 26 07) 97 21 14

## **Abgeordnetengespräch:**

Heike Raab, SPD

Nach einer Power-Point-Präsentation zum Thema „Denken-Gedenken“ folgte eine Diskussion zwischen den Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen mit der Abgeordneten Heike Raab.

## **Kontakt/Ansprechpartner:**

Georg Schneider  
Regionale Schule Untermosel  
E-Mail:  
[Info@regschule-untermosel.de](mailto:Info@regschule-untermosel.de)





## Hauptschule

---

## Ringstraße

---

### **Anschrift:**

Ringstraße  
 55543 Bad Kreuznach  
 Tel.: (06 71) 6 51 11  
 Fax: (06 71) 8 96 13 58

### **Abgeordnetengespräch:**

Elke Kiltz, BÜNDNIS 90/  
 DIE GRÜNEN

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

K. Korz-Elfeld  
 Hauptschule Ringstraße

**Erinnerung an Holocaust**  
 Ring-Schüler der zehnten Klasse im Gespräch mit Grünen-Politikerin Kiltz

Gut vorbereitet hatten  
 Schülerinnen und  
 Schüler der Haupt-  
 schule Ringstraße das Ge-  
 spräch mit der Grünen-Politikerin  
 Elke Kiltz. Die Schülerin Ali  
 Kiltz, die in der Klasse  
 über die Geschichte der  
 Judenverfolgung sprach,  
 wurde von den Schülern  
 sehr gut aufgenommen.  
 Die Schülerin Ali Kiltz  
 sagte, dass sie sehr stolz  
 sei, dass die Hauptschule  
 Ringstraße eine Gedenk-  
 stätte für die Opfer des  
 Holocausts ist. Sie sagte,  
 dass sie hoffe, dass die  
 Schüler die Geschichte  
 des Holocausts nie verges-  
 sen werden und dass sie  
 sich für die Opfer einset-  
 zen werden. Die Schülerin  
 Ali Kiltz sagte, dass sie  
 hoffe, dass die Hauptschule  
 Ringstraße eine Gedenk-  
 stätte für die Opfer des  
 Holocausts ist. Sie sagte,  
 dass sie hoffe, dass die  
 Schüler die Geschichte  
 des Holocausts nie verges-  
 sen werden und dass sie  
 sich für die Opfer einset-  
 zen werden.



## Berufsbildende Schule

## Gewerbe und Hauswirtschaft, Sozialpflege

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Oberstudiendirektor  
Fritz Ochs,  
Studiendirektor  
Dr. H.-J. Bechtoldt  
BBS Gewerbe und  
Hauswirtschaft, Sozialpflege

### **Anschrift:**

Ringstraße 49  
55543 Bad Kreuznach  
Tel.: (06 71) 88 77 70  
Fax: (06 71) 8 87 77 50

### **Abgeordnetengespräch:**

Nicole Morsblech, FDP

### **Projektbeschreibung:**

- Aufarbeitung der jüdischen Geschichte im Deutschen Reich seit der Neuzeit.
- Der 27. Januar 1945/2002 als Gedenktag.
- Leben in und mit der jüdischen Gemeinde in Bad Kreuznach.

## Staatliches Gymnasium

### Anschrift:

Turnstraße 2  
55605 Kirn  
Tel.: (0 67 52) 81 44  
Fax: (0 67 52) 52 38

### Abgeordnetengespräch:

Peter Wilhelm Dröscher, SPD

### Projektbeschreibung:

Die Klasse 10 a hat das Ergebnis einer Recherche zum Thema „Nationalsozialismus“ in einer Ausstellung zusammentragen und der Klasse 10 b sowie dem Abgeordneten Dröscher präsentiert. Im Anschluss daran fand ein Gespräch zwischen dem Abgeordneten des Landtags und den Schülern der 10. Klassen statt.

### Kontakt/Ansprechpartner:

Oberstudiendirektor Frenger  
Tel. privat: (0 67 57) 3 16



Kirner Gymnasiasten befassten sich mit den Themen V

## NS-Zeit war kein „Unfall“

Recherche-Ergebnisse auf CD-ROM dokumentiert

Sie besuchen die zehnte Klasse des Gymnasiums und „kennen“ das dunkelste Kapitel deutscher Vergangenheit meist nur aus dem Fernsehen. In einem Unterrichtsprojekt mit Kirner Schülern jetzt

Dröscher und Groß-Rasch war der Gesprächsfaden geknüpft. Der Parlamentarier Peter Wilhelm Dröscher hatte eine jüdische Großmutter; zusammen mit seinen Geschwistern begab er sich im Vorjahr auf Spurensuche nach Polen

## Gymnasium an der Heinzenwies

**Anschrift:**

Heinzenwies 5  
55743 Idar-Oberstein  
Tel.: (0 67 81) 98 64 30

**Abgeordnetengespräch:**

Axel Redmer, SPD

**Projektbeschreibung:**

Einführung durch die Schüler  
der Leistungskurse Geschichte  
und Sozialkunde MSS 12

- Schüler klagen an:  
Stationen der Verfolgung
- Schüler machen Mut:  
Keine Chance der Unter-  
drückung: Die Verfassung der  
Bundesrepublik Deutschland

Diskussion mit Axel Redmer

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Ralph Ellerich  
Dorfstraße 19  
66887 Rathweiler  
Tel.: (0 63 87) 6 77

# Bloß nicht einschlafen

Schüler diskutierten mit Abgeordneten über Krieg und Nazi-Diktatur



## Bischöfliche Hauptschule St. Matthias

### **Anschrift:**

Prümer Straße 18  
54634 Bitburg  
Tel.: (0 65 61) 94 90 30

### **Abgeordnetengespräch:**

Michael Billen, CDU

### **Projektbeschreibung:**

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“  
Wider das Vergessen –  
Für die Demokratie:  
Facharbeiten in Deutsch und Geschichte zu „Diktatur und Faschismus“ anhand literarischer Werke wie Siegfried Lenz „Deutschstunde“ und Ralph Giordano „Die Bertinis“.

24.06.2003 Gespräch mit ehemaligen polnischen KZ-Häftlingen

Schülerseits im Trierischen Volksfreund:  
„Zeichen wider das Vergessen“

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Anita Bärtl-Aschinger  
Bischöfliche Hauptschule  
St. Matthias, Bitburg  
hauptschule@st-matthias.de



# Staatliche Lehr- und Versuchsan- stalt für Land- wirtschaft Bitburg/Prüm

## **Anschrift:**

Brodeneckstraße 3  
54634 Bitburg  
Tel.: (0 65 61) 96 48-304  
Fax: (0 65 61) 96 48-300

## **Abgeordnetengespräch:**

Michael Billen, CDU  
Dr. Edmund Geisen, FDP

Schulveranstaltung „Wer in  
der Demokratie schläft, wacht  
in der Diktatur auf“.

Anlässlich des Gedenktages  
diskutierten über 40 Schüler  
zweier Klassen der landwirt-  
schaftlichen Fachschule an der  
Staatlichen Lehr- und Versuchs-  
anstalt für Landwirtschaft (SLVA)  
Bitburg/Prüm mit den Land-  
tagsabgeordneten Michael  
Billen und Dr. Edmund Geisen.

Aus der Geschichte konnten  
Verbindungen zur Gegenwart  
gezogen werden. Die Macht  
der Medien wurde erkannt und  
von einzelnen Rednern als zu  
sensationssüchtig dargestellt.

Bei der Begegnung wurde auch  
klar, dass die Demokratie von  
der aktiven Mitarbeit der Bür-  
ger lebt.

## **Projektbeschreibung:**

Die am Abgeordnetengespräch  
beteiligten Schüler griffen an-  
lässlich eines Besuchs der Ge-  
denkstätte Buchenwald bei  
Weimar im Rahmen einer Lehr-  
fahrt Mitte März 2003 die  
Thematik von Verfolgung und  
Holocaust erneut auf.

## **Kontakt/Ansprechpartner:**

Wolfgang Knechtges  
SLVA Bitburg/Prüm  
E-Mail: [wknechtges.slvabit@  
agrarinfor.rlp.de](mailto:wknechtges.slvabit@agrarinfor.rlp.de)

## Berufsbildende Schule Prüm

### Anschrift:

Kreuzerweg 16  
54595 Prüm  
Tel.: (0 65 51) 97 10 50  
Fax: (0 65 51) 9 71 05 28

### Abgeordnetengespräch:

Mathilde Weinandy, CDU  
Dr. Edmund Geisen, FDP

### Kontakt/Ansprechpartner:

Oberstudiendirektor  
Klaus-Peter Metzger  
BBS Prüm



## Regionale Schule Salmthal

### **Anschrift:**

Salmaue 8  
54528 Salmthal  
Tel.: (0 65 78) 8 16

### **Abgeordnetengespräch:**

Dieter Burgard, SPD

Vortrag des Landtagsabgeordneten Dieter Burgard über das Konzentrationslager Hinzert im Hunsrück: Einrichtung, Belegung, Behandlung der Inhaftierten, Verhalten der Lagerleitung, des Wachpersonals und der Bevölkerung umliegender Ortschaften.

Anschließend Aussprache mit Schülern der 10. Klassen.



### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Schulleiter Matthias Richter,  
Rudolf Dederichs

### **weitere Informationen:**

Schriftliche Dokumentation oder sonstiges schriftliches Material sind zu beziehen über:  
Förderverein – Dokumentations- und Begegnungsstätte ehemaliges KZ Hinzert e. V.  
Dieter Burgard, MdL  
Schulstraße 22  
54516 Wittlich



**Opfer gab es auch in unserer Heimat**  
MdL D. Burgard referierte in der Regionalen Schule Salmthal

## Gymnasium Traben-Trarbach

### Anschrift:

Bernkasteler Weg 72  
56841 Traben-Trarbach  
Tel.: (0 65 41) 83 82-0  
Fax: (0 65 41) 83 82 29  
E-Mail: gymtt@t-online.de

### Abgeordnetengespräch:

Joachim Mertes, SPD  
Elfriede Meurer, CDU

### Projektbeschreibung:

In Verbindung mit dem Schüleraustausch mit der polnischen Partnerschule des Gymnasiums und im Rahmen von Abschlussfahrten der Jahrgangsstufe 10 sind Besuche in Auschwitz und Dachau im Schulprogramm institutionalisiert.



„Schaut nicht weg“  
Landtagsabgeordnete diskutierten mit Schülern über den Nationalsozialismus

von unserem Redakteur  
WINFRIED SIMON

34

TRABEN-TRARBACH. Gestern vor 58 Jahren wurde das KZ Traben-Trarbach befreit. In der Gedenkstunde diskutierten Landtagsabgeordnete Joachim Mertes (SPD) und Elfriede Meurer (CDU) ins Gespräch kamen. Es waren zwei lehrreiche Geschichtsstunden – für beide Seiten. „Wir machen das, damit nie in Vergessenheit gerät, was damals passiert ist“, sagte zu Beginn der rund eineinhalbstündigen Diskussion Meurer. Ihr Kollege Meurer ohne Um-

trug, den geistigen Nährboden für das Regime zu schaffen. Traben-Trarbacher war. nachdenkliche Worte. Schüler erst einmal verunsicherten. „Das Problem heute ist, Schüler zu viel über erfahren. Vielleicht man dadurch ab“, rief Schüler kritisch an und



## Hauptschule Bernkastel-Kues

### **Anschrift:**

Peter-Kremer-Weg 2  
54470 Bernkastel-Kues  
Tel.: (0 65 31) 85 66  
Fax: (0 65 31) 30 35  
E-Mail: [hs-bks@web.de](mailto:hs-bks@web.de)  
Internet: [www.hsbks.de](http://www.hsbks.de)

### **Abgeordnetengespräch:**

Günter Rösch, SPD



### **Projektbeschreibung:**

„Wer ein Menschenleben rettet  
– rettet die ganze Welt“ –  
Wider das Vergessen – Jugendliche setzen sich mit der Zeit  
des Nationalsozialismus auseinander.

Die Ziele des Projekts beschreibt die Schule wie folgt:

- Wir informierten uns über das Schicksal jüdischer Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus
- Wir recherchierten, welche Formen des Widerstandes es gab.
- Wie wurde jüdischen Menschen geholfen?
- Am Beispiel Oskar Schindlers verfolgten wir Lebensläufe im Dritten Reich
- Wir führten am 27. Januar 2003 eine Gedenkveranstaltung mit dem Abgeordneten Günter Rösch durch.
- Wir besuchten das ehemalige SS-Sonderlager in Hinzert.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Renate Kirchen  
Forsthaus  
54470 Hirzlei  
E-Mail: [kirchen-hirzlei@t-online.de](mailto:kirchen-hirzlei@t-online.de)

### **weitere Informationen:**

Es liegen Projektarbeiten der Schüler vor.  
Eine Zusammenfassung des Projektes soll im neuen Wittlicher Kreisjahrbuch veröffentlicht werden.



## Hindenburg- Gymnasium Trier

### **Anschrift:**

Augustinerstraße 1  
54290 Trier  
Tel.: (06 51) 9 79 50  
Fax: (06 51) 9 79 52 99

### **Abgeordnetengespräch:**

Christoph Böhr, CDU  
Reiner Marz, BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN

### **Projektbeschreibung:**

Die Schule führte zum Gedenktag in den einzelnen Klassen verschiedene Projektarbeiten durch, die unterschiedliche Zugänge zu Aspekten des Gedenkens und Erinnerns ermöglichten. Die Projektergebnisse wurden in einer gemeinsamen Gedenkfeier der 10. Jahrgangsstufe präsentiert. Der Gedenktag wird seit dem Schuljahr 1997/98 in dieser Form gestaltet.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Oberstudienrat Manfred Coels  
Hindenburg-Gymnasium Trier

**Böhr mahnt: „Niemand vergessen“**  
CDU-Fraktionschef im Landtag besucht am Auschwitz-Gedenktag das Hindenburg-

# Auguste Viktoria Gymnasium Trier

**Anschrift:**

Dominikanerstraße 2  
54290 Trier  
Tel.: (06 51) 1 46 19 10

**Abgeordnetengespräch:**

Manfred Nink, SPD

Diskussion zwischen dem Abgeordneten Nink und Schülerinnen und Schülern der 12. Jahrgangsstufe zum Thema „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“ – Wie sinnvoll ist dieser Gedenktag?

Wie wurde der Gedenktag von den Schülerinnen und Schülern empfunden?

Ist die Beschäftigung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit in der Schule noch notwendig bzw. ausreichend?

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Kerstin Marbach-Olk  
Auguste-Viktoria-Gymnasium  
E-Mail: threecheers@gmx.de

## Pestalozzi- Hauptschule Trier

### **Anschrift:**

Speestraße 12 b  
54290 Trier  
Tel.: (06 51) 4 92 50  
Fax: (06 51) 99 41 19 64

### **Abgeordnetengespräch:**

Dieter Schmitt, CDU

### **Projektbeschreibung:**

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts der 8. Klasse wurde das Thema „Opfer des Nationalsozialismus“ behandelt. Im Mittelpunkt stand dabei die Verfolgung jüdischer Menschen. Neben den allgemeinen geschichtlichen Grundlagen war es Ziel, besonders Einzelschicksale zu zeigen und die immer stärker werdenden Repressionen im Alltag der Opfer darzustellen.

Dabei lag der Schwerpunkt der Arbeit auf dem Geschehen in und um Trier. Ergänzt werden die Recherchen durch ein Interview mit einem Mitglied der jüdischen Gemeinde Trier, Aussagen von Zeitzeugen, sowie einer Bilderausstellung, die die immer stärker werdende Ausgrenzung der jüdischen Bürgerinnen und Bürger aus dem öffentlichen Leben aufzeigte.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Guido Noll  
Pestalozzi-Hauptschule Trier

Gedenktag am 27. Januar 2003

## Abgeordnete im Dialog

Schulen als Schwerpunkt beim Gedenken an die Nazi-Opfer

Der Tag zum Gedenken an die Nazi-Opfer wird in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz mit zahlreichen Veranstaltungen für Jugendliche begleitet. Am 27. Januar gehen 61 Landtagsabgeordnete in Schulen, um dort insgesamt fast 3500 jungen Menschen über die deutsche Geschichte zu erzählen.

Grüzmacher (Grüne) sowie den Abgeordneten Nicole Morsblech (FDP) und Dieter Schiffmann (SPD) zusammenzusetzen, hat einen Teil der Veranstaltungen vorbereitet.

Viele Aktionen seien aber ohne direkten Anstoß des Landtags geworden, betonte Grimm. Daran man den Erfolg der Arbeit in den vergangenen Jahren. „Es ist im Grunde eine Bewegung geworden im 1. Januar zu befehlen.“

Sophie-Scholl-  
Schule,  
Berufsbildende  
Schule II, Mainz –  
Hauswirtschaft  
und  
Sozialpädagogik –

**Anschrift:**

Feldbergplatz 4

55118 Mainz

Tel.: (0 61 31) 63 20 61

Fax: (0 61 31) 12 32 89

**Abgeordnetengespräch:**

Gerd Schreiner, CDU

**Projektbeschreibung:**

Am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus fand in der Sophie-Scholl-Schule eine Gedenkveranstaltung vor der kleinen Turnhalle statt, die von der Gestapo als Sammelstelle für die Judendeportation genutzt wurde. Lichter wurden angezündet, die Namen von Deportierten verlesen und mit Texten und Liedern der Opfer gedacht.

Die Ausstellung „Die Weiße Rose“ war in der Aula vom 03.02. bis zum 10.02.2003 zu sehen und wurde von Schülerinnen und Schülern verschiedener Mainzer Schulen und darü-

ber hinaus von der interessierten Öffentlichkeit besucht.

Einzelne Klassen setzten sich ganz unterschiedlich im Rahmen von Projekttagen mit dem Nationalsozialismus auseinander: U. a. wurden in einer Ausstellung Spuren des Nationalsozialismus in Mainz dokumentiert, aber auch aktuelle Themen wie z. B. Vorurteile gegenüber Minderheiten in Rollenspielen thematisiert.

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Oberstudienrätin

Susanne Bopp

E-Mail: [bbs2.mz@t-online.de](mailto:bbs2.mz@t-online.de)

**weitere Informationen:**

- Ausstellung „Die Weiße Rose“
- Weiße Rose Stiftung (Hrsg.): Die Weiße Rose (Ausstellungskatalog)

## Grund- und Hauptschule „Am Gleisberg“

**Anschrift:**

Gleisbergweg 50  
55122 Mainz-Gonsenheim  
Tel.: (0 61 31) 69 06 00

**Abgeordnetengespräch:**

Klaus Hammer, SPD

**Projektbeschreibung:**

Im Fach Ethik wurde das Thema „Toleranz statt Rassismus“ behandelt. Dabei wurden Vorurteile, aus denen Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass und Rassismus erwachsen können, angesprochen. Abgeordneter Klaus Hammer diskutierte mit der Klasse 10 über Rassismus und seine Folgen.

Das Thema Rassismus, Antisemitismus im Dritten Reich wurde anschließend im Unterricht vertieft.

**Kontakt/Ansprechpartner:**

D. Busse  
Burgstraße 17  
55130 Mainz  
Tel.: (0 61 31) 89 11 86  
E-Mail: d.busse@freenet.de



# Rabanus-Maurus- Gymnasium Mainz

**Anschrift:**

117er Ehrenhof 2  
55118 Mainz  
Tel.: (0 61 31) 61 10 12  
Fax: (0 61 31) 61 81 47

**Abgeordnetengespräch:**

Dr. Peter Schmitz, FDP

**Projektbeschreibung:**

Die Klasse 10 a gestaltete eine Internet-Seite. Die Seite wurde am 27. Januar vorgestellt. Anschließend diskutierten die Schülerinnen und Schüler mit dem Abgeordneten Dr. Peter Schmitz.

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Oberstudiendirektor  
Dr. Wolfgang Bietz,  
Dr. Hubert Roser  
Rabanus-Maurus-Gymnasium  
Mainz



Rupertusschule  
Hauptschule  
Bingen

**Anschrift:**

Franz-Burkard-Straße 2–6  
55411 Bingen  
Tel.: (0 67 21) 9 16 90  
Fax: (0 67 21) 91 69 30

**Abgeordnetengespräch:**

Anne Kipp, SPD

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Frau E. Bender-Eich  
Rupertusschule  
Hauptschule Bingen

## Berufsbildende Schule I Wirtschaft

### **Anschrift:**

BBS I Wirtschaft Worms  
 Von-Steuben-Straße 31  
 67549 Worms  
 Tel.: (0 62 41) 9 59 10 02  
 Fax: (0 62 41) 95 91 01 80

### **Abgeordnetengespräch:**

Marianne Grosse, SPD

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Oberstudiendirektor Berg  
 BBS I Wirtschaft Worms

"Eine Schweigeminute für Opfer am 27. Januar"

Zum Gedenktag: Schüler diskutierten mit Politikern

Vom 28.01.2003

...kab/ddp. - Über die Nazizeit und das Thema Rechtsextremismus  
 gestern SPD-Landtagsmitglied Marianne Grosse (Ingelheim)  
 angehenden Erziehern und Erzieherinnen der Berufsbildend  
 Zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus disk  
 landesweit insgesamt 60 Abgeordnete des Mainzer Landtag  
 3500 Schülern in 60 Schulen über das Gedenken an die Na  
 Landtagspräsident Christoph Grimm (SPD) traf sich dazu  
 zweier Wormser Berufsschulen in der Gedenkstätte des e  
 Konzentrationslagers Osthofen.

Diesterweg-  
Hauptschule  
mit freiwilligem  
10. Schuljahr

**Anschrift:**

Nievergoltstraße 63  
67549 Worms  
Tel. und Fax: (0 62 41) 7 56 02

**Abgeordnetengespräch:**

Ernst-Günter Brinkmann, SPD

**Projektbeschreibung:**

Als Vorbereitung: Besuch des  
Stadtarchivs Worms, Gespräch  
mit Stadtarchivar Dr. Bönnes –  
Thema: Die Nazizeit in Worms

Hintergrundwissen: Lektüre  
des Buches von Klaus Kordon  
„Mit dem Rücken zur Wand“

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Waltraud Werner  
Tel.: (0 62 41) 7 59 74



## Berufsbildende Schule III Wirtschaft Worms

### **Anschrift:**

Von-Steuben-Straße 31  
67549 Worms  
Tel.: (0 62 41) 9 59 10 46  
Fax: (0 62 41) 9 59 10 333

### **Abgeordnetengespräch:**

Landtagspräsident  
Christoph Grimm, SPD

### **Projektbeschreibung:**

Unter dem Titel:  
„Erinnern, Gedenken, den Frieden gestalten“ wurde ein umfangreiches Projekt zur Aufarbeitung der deutschen und europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts durchgeführt. Unterrichtsbegleitend wurde die Gedenkstätte KZ Osthofen besucht, um einen ersten Eindruck von Strukturen des Bösen im politischen System der NS-Zeit zu vermitteln. Während einer Reise ins Elsass

wurden verschiedene im Unterricht thematisierte historische und zeitgeschichtliche Bezüge für die Schüler erfahrbar, so

- beim Besuch des NS-Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof die Perversion von Recht und unmenschlicher Macht über andere Menschen
- beim Besuch des Klosters St. Ottilien auf dem Odilienberg bei Ottrott die gleichzeitig mit dem Nazi-Terror existierende und diesen überdauernde Kultur wertbewussten, friedlichen und kulturstiftenden menschlichen Zusammenlebens
- beim Besuch der Hohkönigsburg bei Schlettstadt die Begegnung mit einem Symbolobjekt deutscher Hybris auf dem immer wieder umkämpften, wechselnd deutsch-französischen Boden
- beim Besuch des in Sichtweite zur Hohkönigsburg gelegenen deutschen Soldatenfriedhofs auf dem „Grasberg“

in Bergheim die Folgen des Krieges.

Die auf der Reise gewonnenen Eindrücke wurden wiederum im Unterricht ausgewertet – die Kriegsproblematik wurde u.a. am Schuljahresende mit einer Verfilmung von Remarques „Im Westen nichts Neues“ nochmals aufgenommen und in Beziehung gesetzt zu kriegerischen Auseinandersetzungen und dazugehörigen Friedensbemühungen in unserer Zeit: u.a. zum Tschetschenien-Konflikt und zu der Kurdenfrage, die jeweils besonders aus Russland bzw. aus der Türkei stammende Schüler besonders betraf.

In Verbindung mit dem Gedenktag kamen die Schülerinnen und Schüler in der Gedenkstätte KZ Osthofen zu einem Gespräch mit Landtagspräsident Grimm zusammen. Dabei präsentierten die Schüler auch Ergebnisse einer Schülerbefragung und trugen Erfahrungen aus dem Projekt vor. Sie sprachen sich aus für eine stärkere Beachtung der kleinen Helden des Widerstands und forderten

eine frühe Vermittlung des damaligen Geschehens. Christoph Grimm mahnte auch an, der große Teil jugendlicher Ausländer in den Schulen fordere ein neues Nachdenken über das Einbeziehen dieser Kinder in die Gedenkarbeit.

Das Projekt wurde mit einer Fahrt in jene Stadt beendet, die schon auf der Elsass-Reise als Zielpunkt der gemeinsamen Arbeit hervorgetreten war: Straßburg. Die Stadt verkörpert deutsche, französische und europäische Geschichte und ist mit dem Sitz von Europarat und Europäischem Parlament Ausgangspunkt menschenrechtskonformer, friedlicher und friedensstiftender Institutionen im Herzen Europas.

#### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Studiendirektor Albert Mäder  
BBS III Wirtschaft Worms  
E-Mail: maeder@bbs3.biz-worms.de

#### **weitere Informationen:**

Internet: [www.bbs3.biz-worms.de](http://www.bbs3.biz-worms.de)

**Konfrontation mit dem Grauen**  
Berufsschüler besuchen Gedenkstätte / Gespräch mit Christoph Grimm

... nach OSTHOFEN - Am diesjährigen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus organisierte die Landesschule für politische Bildung eine Gesprächsrunde zwischen Schülern der Berufsbildenden Schule III Worms (BBS) und Landtagspräsident Christoph Grimm im Dokumentationszentrum Rheinland-Platz, einem ehemaligen Konzentrationslager in ...

... wichtig, den ... dass eine intensive Vorbereitung ... der Verbrechen ... der Verbrennung ...

Die Jugendlichen trachten ... dass, ihrer Meinung nach, die ... Nationalsozialismus in den ... Schulen viel zu spät erfolge. ... sein Thema Schule und Lehr ...

... "Berichte Grimm ... Doch sei dies nur mit ... frischen, keine Ze ... nen zu Gedenkstätten ... parisiert werden. " ... Eltern könnte ich ... Zeit in einem Leb ... keine fruchtbare ... führt", sagte Gr ... Bader. ...

## Grund- und Hauptschule Otto-Hahn

### **Anschrift:**

Osthofener Straße 40  
67593 Westhofen  
Tel.: (0 62 44) 9 06 50  
Fax: (0 62 44) 90 65 18

### **Abgeordnetengespräch:**

Siegrid Mangold-Wegner, SPD

### **Projektbeschreibung:**

In dem Projekt beschäftigten sich zwei 9. Klassen mit dem Hitler-Regime und seinen Folgen.

Neben Unterrichtsgesprächen und den Filmen „Schindlers Liste“, „Hitlerjunge Salomon“ und „Der Soldat James Ryan“, die im Unterricht angesehen wurden, stand für die Schüler auch im Deutschunterricht die Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der Nazi-Zeit an. Als Lektüre diente das Buch „Die Welle“. Weiter wurden in dem fächerübergreifenden Projekt eine Aufführung des Stückes „Anne Frank“ im Wormser Stadttheater besucht sowie eine Führung in der Gedenkstätte Osthofen durchgeführt.

Zum Abschluss fand in der Schule ein Gespräch mit der Abgeordneten Sigrid Mangold-Wegner statt.

Der über 80jährige Zeitzeuge Willy Gutzler aus Gundheim berichtete von seinen eigenen Erfahrungen.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Frau Bürcky  
Grund- und Hauptschule  
Otto-Hahn

# Realschule

---

## Alzey

---

### **Anschrift:**

Dr.-Georg-Durst-Straße 19  
55232 Alzey  
Tel.: (0 67 31) 26 20  
Fax: (0 67 31) 1 02 48

### **Abgeordnetengespräch:**

Dr. Dieter Schiffmann, SPD

### **Projektbeschreibung:**

Vorführung des Films „Das Tagebuch der Anne Frank“ in allen 8. Klassen. Im Anschluss Referat des Abgeordneten Dr. Dieter Schiffmann zum Schicksal der Juden im Dritten Reich. Nach Abschluss des Projekts erfolgte eine Umfrage unter Schülern von zwei achten Klassen, die sich überwiegend positiv zu der Aktion äußerten.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Margarete Naegele  
Skellstraße 6  
Worms  
Tel.: (0 62 41) 59 30 66  
Evelyn Gutknecht  
Kurt-Schumacher-Straße 49  
55232 Alzey  
Tel.: (0 67 31) 4 41 70



## Gymnasium am Römerkastell

### **Anschrift:**

Jean-Braun-Straße 19  
55232 Alzey  
Tel.: (0 67 31) 99 88-0  
Fax: (0 67 31) 99 88-2 22

### **Abgeordnetengespräch:**

Heinz-Hermann Schnabel, CDU

### **Projektbeschreibung:**

- Aktionstag: 30.01.2003 („Machtergreifung“ vor 70 Jahren) inhaltlich verbunden mit Gedenktag am 27. Januar
- Diskussion MSS 11 Leistungskurs Geschichte/Sozialkunde mit Landtagsabgeordnetem Schnabel zu den Gedenktagen

- Ausstellung zur „Machtergreifung“, Verfolgung und Vernichtung der Juden im Dritten Reich (Osthofen, Auschwitz), gestaltet von 10. Klassen im Rahmen des Geschichtsunterrichts.
- Buchausstellung der Bibliothek zum Themenbereich in Zusammenarbeit mit einer Buchhandlung. Mit Unterstützung des Fördervereins wurden die Bücher für die Schulbibliothek erworben.
- Die Ausstellungen waren zwei Wochen geöffnet und wurden im Rahmen des Unterrichts von zahlreichen Klassen besucht.
- Autorenlesung mit Marliese Fuhrmann, Kaiserslautern, „Zeit der Brennnessel“ vor allen 10. Klassen mit anschließender Diskussion.
- Lesungen der „Lesescouts“ in den Pausen aus ausgewählten Jugendbüchern zum Themenbereich während der Ausstellung.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Oberstudiendirektor  
Wolfgang Schwehm,  
Oberstudienrat  
Hermann Schäfer,  
E-Mail: H.Schaefer.steinborn@t-online.de

## Gedenkstunde für Naziopfer

Schüler am Römerkastell mit Politiker und Schriftstellerin in Diskussion

ALZEY (red.) - „Wir wollen innehalten an unserem Schulbetrieb und uns die Zeit nehmen um nachzudenken“, sagte Wolfgang Schwehm, Schulleiter des Gymnasiums am Römerkastell, zur Eröffnung der Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus. In

leten den Schülern der letzten Klassen ihre Kindheitserinnerungen und Erlebnisse während des Krieges vor Augen. Sie hätten sehr unter den Kriegsjahren gelitten und wolle der langjährigen Gernotion sie als

bruchen umzugehen. Auch Angesichts unterschiedlicher Ausgangspositionen sei es aus Erfahrung, Büchern, Erzählungen oder Zeitdokumenten

haben „mit weißer Weste“ was die Vergangenheit betrefft

## Elisabeth- Langgässer- Gymnasium

### **Anschrift:**

Frankenstraße 17  
55232 Alzey  
Tel.: (0 67 31) 81 31  
Fax: (0 67 31) 4 61 15

### **Abgeordnetengespräch:**

Heinz-Hermann Schnabel, CDU

### **Projektbeschreibung:**

In Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Ordinariat Mainz kam eine Gruppe von Überlebenden verschiedener Konzentrationslager nach Deutschland und besuchte das Elisabeth-Langgässer-Gymnasium. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 führten in Kleingruppen Gespräche mit den Zeitzeugen.

Zur Vorbereitung der Gespräche wurden Fahrten in das Konzentrationslager Osthofen durchgeführt.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Ludger Föhrenbacher,  
Torsten Schreier

Unter – Presseecho – sind einige Artikel zu dem Zeitzeugenprojekt einzusehen unter:  
[www.elg-Alzey.de](http://www.elg-Alzey.de)

**Mit Glück und Mut der Hölle entronnen**  
Auschwitz-Überlebende erzählen Schülern ihre Geschichte/„Krieg hat es genug gegeben“

Georg-von-  
Neumayer-Schule  
Regionale Schule  
Kirchheim-  
bolanden

**Anschrift:**

Dr.-Heinrich-von-Brunck-  
Straße 47  
67292 Kirchheimbolanden  
Tel.: (0 63 52) 23 35  
Fax: (0 63 52) 74 01 47

**Abgeordnetengespräch:**

Rudolf Franzmann, SPD

Zweistündiges Gespräch über  
das SS-Sonderlager/KZ Hinzert  
und die Probleme im Dritten  
Reich, insbesondere die Verfol-  
gung und die Vernichtung  
unterschiedlicher Gruppen.  
Vorführung eines Kurzfilms  
zu Hinzert und eingehende Be-  
schäftigung damit.

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Rektor Manfred Nicolay  
Georg-von-Neumayer-Schule  
Regionale Schule  
Kirchheimbolanden

# Sophie-Scholl- Realschule

---

**Anschrift:**

Raiffeisenstraße 25  
67454 Haßloch  
Tel.: (0 63 24) 9 24 60  
Fax: (0 63 24) 92 46 20

**Abgeordnetengespräch:**

Hildrun Siegrist, SPD  
Dr. Bernhard Braun,  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Direktor Schwartz,  
Stefan Erbe,  
Sophie-Scholl-Realschule



## Leininger- Gymnasium

### **Anschrift:**

Kreuzerweg 4  
67269 Grünstadt  
Tel.: (0 63 59) 93 21-0  
Fax: (0 63 59) 93 21-44  
E-Mail: lein-gym@lg.bildung-rp.de

### **Abgeordnetengespräch:**

Manfred Geis, SPD  
Norbert Mittrücker, CDU

### **Projektbeschreibung:**

Das Projekt „Auch an dieser unserer Schule“ beleuchtete in einer Ausstellung von Dokumenten nationalsozialistischer Machtausübung diese Zeit am seinerzeitigen Progymnasium Grünstadt:

- Was ist von den jüdischen Bürgern Grünstadts geblieben? (Synagoge, Friedhof, NS-Gewalt in Grünstadt)
- Was geschah an unserer Schule? (Lehrer im NS-Staat, Schule nach 1933, Zensur)
- Wie erging es jüdischen Schülern nach 1933? (Einzelschicksale)

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

M. Schwarze-Kaufmann  
Leininger-Gymnasium  
Grünstadt  
E-Mail: mskaufmann@lg.bildung-rp.de

### **weitere Informationen:**

„Auch an dieser unserer Schule“ – Dokumentation  
Bezugsquelle:  
Leininger-Gymnasium

# Berufsbildende Schule Rodalben

## **Anschrift:**

Gabelsbergerstraße 6  
66976 Rodalben  
Tel.: (0 63 31) 25 85 25  
Fax: (0 63 31) 1 02 32

## **Abgeordnetengespräch:**

Alexander Fuhr, SPD  
Erhard Lelle, CDU

## **Projektbeschreibung:**

In verschiedenen Klassen wurde die Gedenkfeier mit jeweils einem Themenschwerpunkt (z. B. Auschwitz, Juden in Dahn, Sinti und Roma in Pirmasens, Euthanasie in Klingenmünster) vorbereitet. Die Schüler/innen trugen die erarbeiteten Ergebnisse im Teil „Erinnern“ der Gedenkfeier vor. Im 2. Teil „Gedenken“ wurde stellvertretend für alle Opfer einer Familie namentlich gedacht. Im 3. Teil „Mahnen und Hoffen“ formulierten die Schüler/innen kritische Anfragen an die heutige Politik und warben für Zivilcourage und Toleranz.

## **Kontakt/Ansprechpartner:**

Waltraud Zimmermann-Geisert  
Am Eberbühl 22  
67716 Heltersberg  
Tel.: (0 63 33) 6 59 48  
E-Mail: fam.geisert@t-online.de

Thomas Guth  
Waldstraße 19  
66999 Hinterweidenthal  
Tel.: (0 63 96) 12 98  
E-Mail: tguth@t-online.de

## **weitere Informationen:**

Scherer-Linde-Paul, Psychiatrie im Nationsozialismus, Die Heil- und Pflegeanstalt Klingenmünster 1933–1945, Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde, Kaiserslautern, 1998; Karl Kissel, Dahn – eine Chronik, Bd. 1, Verlag Stadt Dahn 1999, Bd. 2, Verlag Stadt Dahn 2002; Rheinpfalz, Pirmasenser Rundschau 21.10.2000: „Deportation 1940 – Der lange Leidensweg der deportierten Juden; 26.01.2002: Das Schicksal jüdischer Familie in Pirmasens



Private Berufsbil-  
dende Schule  
„Haus Nazareth“  
des Diözesan-  
Kinderheimes  
St. Nikolaus

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Schulleiter Czech  
E-Mail: Christoph.Czech@epost.de,  
stellv. Schulleiter Zimmer  
Sozialkundelehrerin Hess  
E-Mail: FrancaH@t-online.de

**Anschrift:**

Luitpoldstraße 15  
66849 Landstuhl  
Tel.: (0 63 71) 37 52  
Fax: (0 63 71) 93 21 75

**Abgeordnetengespräch:**

Margit Mohr, SPD

**Projektbeschreibung:**

Das Gespräch mit der Landtagsabgeordneten Frau Mohr wurde in der Woche vor der Veranstaltung fächerübergreifend unter verschiedenen Aspekten vorbereitet. Die beteiligten Klassen (Unter- und Oberstufe der Höheren Berufsfachschule Wirtschaft) erarbeiteten unter der Leitung ihrer Fachlehrer in Deutsch, Religion und Sozialkunde nicht nur den historischen Hintergrund, sondern – gemäß dem Motto „Wider das Vergessen und für die Demokratie“ – auch Konsequenzen für heutiges Handeln in einer Demokratie.

**Gedenktag**  
LANDSTUHL: Haus Nazareth  
Am Montag, 27. Januar fand anlässlich des Gedenktags für das Opfer des nationalsozialistischen Privaten Berufsbilders in der Schule Haus Nazareth eine Gedenkveranstaltung „Wider das Vergessen - für die Demokratie“ statt.  
Margit Mohr, Mitglied der land-pfälzischen Landtagsfraktion, teilte unter der Leitung des Stellvertreters Christoph Czech mit den Schülerinnen der Höheren Berufsfachschule über die Geschichte des Nationalsozialismus. (r)

# Sickingen- Gymnasium Landstuhl

**Anschrift:**

Philipp-Fauth-Straße 3  
66849 Landstuhl  
Tel.: (0 63 71) 9 22 20  
Fax: (0 63 71) 92 22 36

**Abgeordnetengespräch:**

Margit Mohr, SPD

**Projektbeschreibung:**

Präsentation mehrerer Einzel-  
themen von Schülern der MSS  
für Schüler der MSS (Jahgangs-  
stufen 11 bis 13).

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Oberstudiendirektor Leonhardt  
Sickingen-Gymnasium  
Landstuhl

## Berufsbildende Schule Landstuhl

**Anschrift:**

Vordere Fröhnstraße 6  
66849 Landstuhl  
Tel.: (0 63 71) 25 34  
Fax: (0 63 71) 1 36 59

**Abgeordnetengespräch:**

Margit Mohr, SPD  
Dr. Walter Altherr, CDU

**Projektbeschreibung:**

Im Unterricht wurde als Schwerpunkt ein Überblick über die deutsche Verfassungsgeschichte erarbeitet: Revolution von 1848, Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, Deutschland nach 1945, Gründung der Bundesrepublik Deutschland, Wiedervereinigung, Aktuelle Bestandsaufnahme.

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Christa Fellenzer-Oster  
Hauptstraße 110  
66123 Saarbrücken  
Tel.: (06 81) 39 71 32

Hauptschule  
Barbarossa  
Kaiserslautern

**Anschrift:**

Friedrichstraße 75  
67655 Kaiserslautern  
Tel.: (06 31) 6 88 98

**Abgeordnetengespräch:**

Ruth Leppla, SPD  
Werner Kuhn, FDP

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Steffi Schneider  
Hauptschule Barbarossa  
Kaiserslautern

Hauptschule  
Schillerschule  
Kaiserslautern

**Anschrift:**

Julius-Küchler-Straße 5  
67659 Kaiserslautern  
Tel.: (06 31) 7 80 45  
Fax: (06 31) 7 50 15 94

**Abgeordnetengespräch:**

Ruth Leppla, SPD  
Werner Kuhn, FDP

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Direktor Jürgen Weber und  
Konrektor Georg Lang  
Hauptschule Schillerschule

**Bürgernahes Opf**

Mit vorbildlichem Einsatz tragen seit nun ei-  
 Jahren gerade lokale Initiativen, oft

Meisterschule  
für Handwerker  
Bezirksverband  
Pfalz

**Anschrift:**

Am Turnerheim 1  
67657 Kaiserslautern  
Tel.: (06 31) 3 64 74 13  
Fax: (06 31) 3 64 74 04

**Abgeordnetengespräch:**

Landtagsvizepräsident  
Dr. Gerhard Schmidt, SPD  
Werner Kuhn, FDP

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Michael Vogel  
Mitglied der Schulleitung  
Meisterschule für Handwerker

er-Gedenken

durch die Anfrage der Arbeitsstelle Friedens-  
dienst angestoßen wurde. Deren Einsatz ist  
um so bedeutsamer, als die NS-Zeit gerade  
... evangelische Kirche der Pfalz



## Hugo-Ball- Gymnasium Pirmasens

### **Anschrift:**

Lemberger Straße 89  
66955 Pirmasens  
Tel.: (0 63 31) 7 30 34  
Fax: (0 63 31) 7 49 58

### **Abgeordnetengespräch:**

Thomas Weiner, CDU

### **Projektbeschreibung:**

Reichstagswahlen 1932 und 1933 im Wahlkreis Pirmasens (Ergebnisse, Ursachen):  
Dokumentation, Referat und Diskussion.

Aufrüstung und Kriegsvorbereitung, („Räumung“) und Westwall: Besuch des Westwallmuseums Niedersimten.

Kriegsende: Die Zerstörung der Stadt Pirmasens/Luftangriffe, veranschaulicht am Beispiel der Pirmasenser Schulen.

Präsentation der Ergebnisse im Internet.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Oberstudienrat Schepp und  
Oberstudienrat Ortinau  
Hugo-Ball-Gymnasium

**Homepage als Unterricht**  
Hugo-Ball-Schüler recherchieren über den Nationalsozialismus

# Grund- und Hauptschule Regionalschule

**Anschrift:**

Rehbergstraße 17  
66957 Vinningen  
Tel.: (0 63 35) 76 12  
Fax: (0 63 35) 98 30 24

**Abgeordnetengespräch:**

Alexander Fuhr, SPD

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Frau Klöckner (Lehrerin)  
Grund- und Hauptschule  
Regionalschule

## Gymnasium Kusel

---

**Anschrift:**

Walkmühlstraße  
66869 Kusel  
Tel.: (0 63 83) 9 23 00

**Abgeordnetengespräch:**

Marlies Kohnle-Gros, CDU  
Jochen Hartloff, SPD

Diskussionsrunde mit den Landtagsabgeordneten Kohnle-Gros und Hartloff sowie den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 12 über den Gedenktag. Beide Abgeordneten brachten aus ihrer persönlichen Sichtweise den Schülerinnen und Schülern das Thema näher. Jochen Hartloff erzählte beispielsweise über die Hintergründe und Auswirkungen des Prologs vom 9. November 1938 in Kusel.

**Kontakt/Ansprechpartner:**

W. Wenz  
Gymnasium Kusel

## IGS Kandel

---

### **Anschrift:**

Jahnstraße 20  
76870 Kandel  
Tel.: (0 72 75) 9 85 80

### **Abgeordnetengespräch:**

Barbara Schleicher-Rothmund,  
SPD

### **Projektbeschreibung:**

Gedenkrede der Abgeordneten Barbara Schleicher-Rothmund zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus vor Schülerinnen und Schülern der höheren Klassen der IGS Kandel.

Gesprächsrunde und Gedankenaustausch in kleiner Runde mit ausgewählten Schülerinnen und Schülern als Vertreter der Klassen 9 bis 13. Mitwirkung der Beigeordneten der Verbandsgemeinde Kandel, Jutta Wegmann, der Initiatorin des Projekts „Dialog statt Hass“. Diese Initiative in der Verbandsgemeinde steht für Demokratie, Toleranz und Gewaltfreiheit, fördert zivilgesellschaftliche Werte und Zivilcourage, sie tritt rechtsextremen Strömungen entgegen und sucht den Dialog.

In der Schule wurde eine „AG gegen Rechts“ ins Leben gerufen. Wie diese AG schließlich

wirklich heißen soll, werden die Teilnehmer selbst festlegen. Auf jeden Fall soll sie mit der Initiative „Dialog statt Hass“ der Verbandsgemeinde Kandel kooperieren. Insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler sind Mitglieder der AG. Sie, wie auch die Mitbürger, haben erfahren, dass es im Raum zwischen Annweiler und Karlsruhe eine rechte Szene gibt. Informationen dieser Art kann man bei den Sitzungen der Initiative „Dialog statt Hass“ bekommen. Einige Schülerinnen und Schüler nehmen an diesen Sitzungen teil.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Rüdiger Boeckmann  
Fachleiter für Gesellschaftslehre  
IGS Kandel

Wolfgang Holzner  
„AG gegen Rechts“  
IGS Kandel  
E-Mail: lgs-kandel@t-online.de

## Realschule

---

## Kandel

---

**Anschrift:**

Jahnstraße 18  
76870 Kandel  
Tel.: (0 72 75) 57 61  
Fax: (0 72 75) 6 15 34

**Abgeordnetengespräch:**

Barbara Schleicher-Rothmund,  
SPD

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Direktor Wolters  
Realschule Kandel





## Eduard-Spranger- Gymnasium

**Anschrift:**

Schneiderstraße 71  
76829 Landau  
Tel.: (0 63 41) 9 87 00  
Fax: (0 63 41) 5 48 16

**Abgeordnetengespräch:**

Christine Baumann, SPD

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Direktor Dieter Vetter  
Eduard-Spranger-Gymnasium

**Jetzt, wo es noch möglich ist, mit  
Zeitzeugen der Gräueltaten reden**  
Christine Baumann diskutiert mit Schülern über den Holocaust:  
Manche befürchten, dass die Vergangenheit im Gewand populis-  
tischer Parteien wiederkehrt

Kooperative  
Gesamtschule  
Bad Bergzabern  
Hauptschule

**Anschrift:**

Pestalozzistraße 18  
76887 Bad Bergzabern  
Tel.: (0 63 43) 98 90 10  
Fax: (0 63 43) 98 90 16

**Abgeordnetengespräch:**

Jürgen Creutzmann, FDP

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Dieter Schlegel  
Kooperative Gesamtschule Bad  
Bergzabern Hauptschule

## Realschule Bad Bergzabern

### **Anschrift:**

Pestalozzistraße 18  
76887 Bad Bergzabern  
Tel.: (0 63 43) 98 90 20  
Fax: (0 63 43) 98 90 16

### **Abgeordnetengespräch:**

Landtagsvizepräsidentin  
Friedel Grützmaker,  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Das Abgeordnetengespräch mit Vizepräsidentin Friedel Grützmaker, die bis zu ihrem Einzug in den rheinland-pfälzischen Landtag im Jahre 1991 Lehrerin an der Realschule Bad Bergzabern war, fand stellvertretend für die gesamte Realschule mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 t und 10 t statt.

Das Gespräch umfaßte auch eine Lesung aus Augenzeugenberichten von Überlebenden des Holocaust. In der Diskussion wurde auch über rechtsradikale Aktivitäten in der Südpfalz gesprochen. Dabei zeigte sich, dass die Schülerinnen und Schüler sehr wohl die Funktion des Erinnerns erkannten: Erinnern heißt, sich der eigenen Verantwortung für die demokratische Gestaltung der Zukunft zu stellen.



Darüberhinaus fand eine Buchausstellung in der Schulbibliothek statt.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Realschulkonrektor  
Matthias Böckel  
E-Mail: [Mboeckel@t-online.de](mailto:Mboeckel@t-online.de)

### **weitere Informationen:**

Textzusammenstellung  
„Von Hitlers Rassenwahn zum Holocaust“  
Darstellung auf der Homepage der Schule:  
[www.schulebza.de](http://www.schulebza.de)

# Gymnasium Bad Bergzabern

---

**Anschrift:**

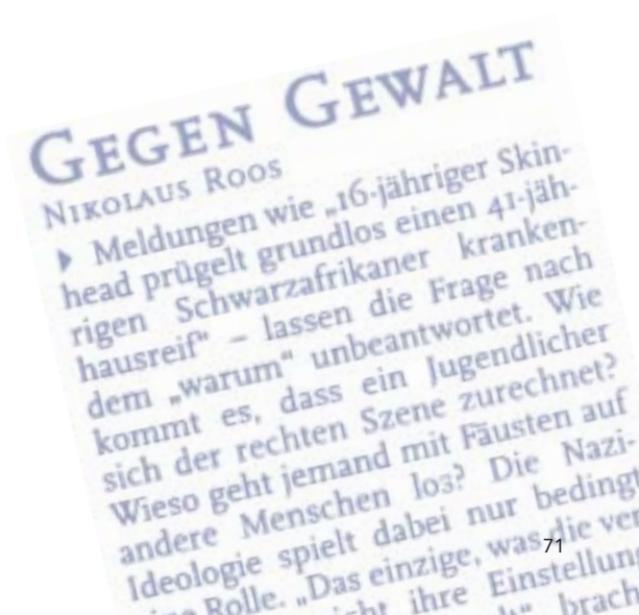
Lessingstraße 24  
76887 Bad Bergzabern  
Tel.: (0 63 43) 9 34 40  
Fax: (0 63 43) 93 44 60

**Abgeordnetengespräch:**

Landtagsvizepräsidentin  
Friedel Grütmacher,  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Kontakt/Ansprechpartner:**

Elisabeth Flint  
Gymnasium Bad Bergzabern





## Trifels Gymnasium Annweiler

### **Anschrift:**

Bannenbergstraße 17  
76855 Annweiler  
Tel.: (0 63 46) 96 70  
Fax: (0 63 46) 96 72 99

### **Abgeordnetengespräch:**

Ministerpräsident Kurt Beck, SPD

### **Projektbeschreibung:**

Demokratie-Lernen und Erinnerungsarbeit im Dialog mit Politikern und Zeitzeugen – dieses Ziel verfolgte das Trifels Gymnasium durch die Präsentation der Wanderausstellung des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, die den Kampf der Organisation zur Erhaltung der Demokratie in den Jahren 1924 bis 1933 zeigte. Die Planung und Organisation einer Ausstellung mit den Geschichtskursen der 13. Jahrgangsstufe gab dem Fachunterricht zum Thema „Weimarer Republik und Nationalsozialismus“ eine motivieren-

de und aktivierende Ausrichtung. Die Begegnungen mit Hans Bonkas, dem Vorsitzenden des Reichsbanner, und dem über 90jährigen Zeitzeugen Dr. Volkmar Zühlsdorff ließen erkennen, dass im authentischen Erzählen der Zeitzeugen und im Gespräch Geschichte lebendig und nachvollziehbar wird. Bei der Ausstellungseröffnung und im Gespräch machte Ministerpräsident Kurt Beck deutlich: Die Demokratie braucht auch heute aktive Demokraten, die bereit sind für Menschenrechte und Toleranz einzutreten.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Studiendirektor Philipp Gerlach,  
Trifels Gymnasium Annweiler,  
Oberstudienrätin Ursula Saile-Geisthardt  
Tel: (0 63 41) 8 79 51  
Fax: (0 63 41) 89 70 51

### **weitere Informationen:**

Broschüre „75 Jahre Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“  
Internet: [www.trifelsgymnasium.de](http://www.trifelsgymnasium.de)



## Berufsbildende Schule

### **Anschrift:**

Paradeplatz 8  
76726 Germersheim  
Tel.: (0 72 74) 7 00 20  
Fax: (0 72 74) 70 02 19

### **Abgeordnetengespräch:**

Landtagsvizepräsident  
Jürgen Creutzmann, FDP  
Manfred Kramer, CDU

### **Projektbeschreibung:**

Die Schülerinnen und Schüler einer Klasse der höheren Berufsfachschule erarbeiteten eine aufwändige Power-Point-Präsentation, die die Anfänge des Dritten Reiches bis zum Zusammenbruch dokumentierte.

Diese Präsentation diente als Einstieg in die Diskussion.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Schulleiter Marcel Friedmann

### **weitere Informationen:**

Power-Point-Präsentation liegt als CD-ROM bei der Schule vor.



## Geschwister- Scholl-Schule

### **Anschrift:**

Römerweg 2  
76726 Germersheim  
Tel.: (0 72 74) 70 25 70  
Fax: (0 72 74) 70 25 90

### **Abgeordnetengespräch:**

Manfred Kramer, CDU

### **Projektbeschreibung:**

Anlässlich des 60. Todestages der Namensgeber unserer Schule Hans und Sophie Scholl haben Lehrkräfte eine Powerpoint-Präsentation entwickelt, die am 24.02.2003 in allen Klassenstufen inhaltlich eingesetzt wurde.

Anschließend fand die Diskussion mit Manfred Kramer, MdL und Schülern und Schülerinnen der 9. und 10. Klassen statt.

### **Kontakt/Ansprechpartner:**

Ursula Artelt-Dölling  
Reußstraße 23  
76726 Germersheim  
Tel.: (0 72 74) 38 24  
E-Mail: GSS-Germersheim@t-online.de

### **weitere Informationen:**

Powerpoint-Präsentation  
„Die Weiße Rose“ liegt als CD-ROM bei der Schule vor.

Geschwister-Scholl-Schule  
ihren Namensgebern  
Landtagsabgeordneter  
Manfred Kramer zu Gast an der Sch  
Anlässlich des 60. Todestages der G  
ster Sophie und Hans Scholl bege  
Schülerinnen und Lehrerinnen der  
ster-Scholl-Schule Germersheim  
gene Woche im Gedenken an  
geber der Schule.  
Mit einer weißen Rose, dem  
Widerstandsgruppe  
in den Klassenz  
im Schulha  
ft auf

## Ansprechpartner im Landtag

---

### **Arbeitsgruppe „Gedenktag 27. Januar“ des Ältestenrates des Landtags:**

Dr. Dieter Schiffmann, SPD

Vizepräsidentin Helga Hammer, CDU

Nicole Morsblech, FDP

Vizepräsidentin Friedel Grützmaker, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Zuständiger Referent in der Landtagsverwaltung:**

Hans-Peter Hexemer

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Tel: (0 61 31) 2 08 22 06

Fax: (0 61 31) 2 08 25 90

E-Mail: [Hans-Peter.Hexemer@landtag.rlp.de](mailto:Hans-Peter.Hexemer@landtag.rlp.de)

In der Schriftenreihe des Landtags sind bisher erschienen:

Heft 1:

Sondersitzung des Landtags Rheinland-Pfalz zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Mainz 1998

Heft 2:

Privatisierung und parlamentarische Recht,

Mainz 1998

Heft 3:

„Eure Freiheit ist unsere Freiheit, und unsere Freiheit ist die Eure“

1848 – europäische Revolution?

Mainz 1998 (vergriffen)

Heft 4:

Parlamentsreform

Bericht der Enquete-Kommission des Landtags Rheinland-Pfalz

Mainz 1998

Heft 5:

Sozialpolitik auf dem Prüfstand Vortrags- und Diskussionsveranstaltung aus Anlaß

der Tage der Forschung 1998

Mainz 1998 (vergriffen)

Heft 6:

Zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Dokumentation der Veranstal-

tung am 27. Januar 1999

Mainz 1999 (vergriffen)

Heft 7

Kirche und Staat.

Partner am Wendepunkt?

Podiumsdiskussion

Mainz 1999

Heft 8

Gedenkveranstaltung

zum 60. Jahrestag des Beginns

des Zweiten Weltkrieges

Mainz 1999

Heft 9

Verfassungsreform

Der Weg zur neuen Landesverfassung vom 18. Mai 2000

Mainz 2000

Heft 10

Veranstaltungen zum Tag

des Gedenkens an die Opfer

des Nationalsozialismus

am 27. Januar 2000

Kinder und Jugendliche im

Holocaust

Mainz 2000

Heft 11

Parteienfinanzierung im

internationalen Vergleich

Mainz 2000

Heft 12

Volk oder Parteien – wer ist der

Souverän?

Podiumsdiskussion im Landtag

Rheinland-Pfalz am 20. Juni 2000

Mainz 2000

#### Heft 13

Politik mit der Bibel?

Diskussionsveranstaltung im  
Landtag Rheinland-Pfalz  
am 14. Dezember 2000  
Mainz 2001 (vergriffen)

#### Heft 14

Länderverfassungen  
im Bundesstaat  
Vortragsveranstaltung im  
Landtag Rheinland-Pfalz  
am 19. Dezember 2000  
Mainz 2001

#### Heft 15

Haushaltsreform und  
parlamentarisches Budgetrecht  
in Rheinland-Pfalz  
Mainz 2001

#### Heft 16

Leidensstätten der Opfer des  
Nationalsozialismus in Mainz  
Mainz 2001

#### Heft 17

Was kann, was darf der  
Mensch?  
Symposium zu aktuellen Fragen  
der Bioethik  
Mainz 2001

#### Heft 18

Verfassungsentwicklung  
in Europa nach Nizza:  
Die Rolle der Regionen  
Internationale Tagung in Trier  
am 7. und 8. Dezember 2001  
Mainz 2002

#### Heft 19

Russlanddeutsche im  
Strafvollzug  
Anhörung der Strafvollzugs-  
kommission des Landtags  
Rheinland-Pfalz  
am 29. Oktober 2002  
Mainz 2002

LANDTAG  
RHEINLAND-PFALZ

